

*Rund um den Elmshorner*

zur EU-Wahl

# Karl-Marx-Platz

Zeitung der DKP Elmshorn



## EU-Militarisierung und geopolitische Ambitionen Deutschlands

Informations- & Diskussionsveranstaltung mit

**Freitag**

**7. Juni 2024**

**18.00 Uhr**

Gewerkschaftshaus (DGB)  
Elmshorn, Schulstrasse 3  
(direkt beim Bahnhof)



dem Referenten:

**Lühr Henken**

ist Ko-Sprecher des  
**Bundesausschusses**

**Friedensratschlag**, Herausgeber der Kasseler Schriften zur Friedenspolitik, hat zahlreiche Schriften und Beiträge zur Militarisierung und zur Friedenspolitik veröffentlicht, Redebeiträge u.a. auf Ostermärschen (2024 in HH) gehalten und an vielen Diskussions- und Informationsforen teilgenommen.

Veranstalter: DKP Elmshorn, SDAJ Kreis Steinburg

# EU-Militarisierung und geopolitische Ambitionen Deutschlands

In den 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union leben etwa 450 Mio. Menschen. Diese etwa 5,6 Prozent der Weltbevölkerung stehen für knapp 17 % der weltweiten Wirtschaftsleistung und belegen damit nach den USA und China Platz 3 der Welt. Die EU ist auf Erweiterungskurs: Neun Staaten haben einen EU-Kandidatenstatus. Die EU ist nicht nur ökonomisch, sondern auch militärisch auf Expansionskurs. Ihre Militarisierung erfuhr eine vertragliche Grundlage durch den Vertrag von Lissabon, der 2009 in Kraft trat. Der Vertrag formalisierte die EU als Militärbündnis mit Beistandsverpflichtung, schuf eine Rüstungsagentur und schaffte interessierten Mitgliedern die Möglichkeit militärisch enger zu kooperieren, was intensiv genutzt wird. Das Aufgleisen von militärischen Jahrhundertprojekten unter deutsch-französischer Führung, die Debatten um eine europäische Armee und einer Europäisierung der französischen Atomstreitmacht werden unterlegt von einem Bestreben nach „strategischer Autonomie“. Wünsche aus den Mündern deutscher Spitzenpolitiker:innen, die immerhin Vertreter:innen der größten europäischen Wirtschaftsmacht sind, nach einer Schnellen Eingreiftruppe für die EU, nach einer europäischen Verteidigungsunion und nach einer EU als geopolitische Akteurin müssen aufhorchen lassen, geht es ihnen doch darum, Deutschland „kriegstüchtig“ zu machen und damit in Europa einen Führungsanspruch zu realisieren.